



Herzensbotschaften und Geschichten aus dem Leben: Aus ihrer Kunst-Offensive „A Heart For You“ haben die Schülerinnen und Schüler die Buchidee mit Geschichten aus dem Leben entwickelt. Die Beiträge werden mit Bildern illustriert. Foto: Sabine Robrecht

Kreis-Berufskolleg: Schüler unterstützen mit Buchprojekt kleine Schule in Syrien – Beiträge gesucht

Geschichten, die das Leben schreibt

Von Sabine Robrecht

BRAKEL (WB). Die bewegendsten Geschichten schreibt das Leben. Denn diese Geschichten sind authentisch. Daher können sie – geografische und kulturelle Grenzen überwindend – zwischen Menschen aus unterschiedlichen Teilen dieser Welt Bande des wechselseitigen Verständnisses knüpfen.

Dieses Ziel vor Augen, sammeln Schülerinnen und Schüler des Kreis-Berufskollegs in Brakel zurzeit Geschichten von Menschen aus aller Welt. Der Titel ihres internationalen Buchprojekts – Simple Human Stories (einfache menschliche Geschichten) – sagt aus, um was es geht: um Erlebtes von Menschen, das sowohl Leid, Flucht und Unrecht, aber auch Heiteres umfassen soll. Denn das Leben schreibt ja auch schöne Geschichten. Und auch die sollen vorkommen im Buch.

Schon zu Weihnachten soll die Sammlung – abgerundet mit künstlerischen Illustrationen zu den Texten – gedruckt und digital erhältlich sein. Noch ist das Buch aber nicht vollständig: „Wir sind auf der Suche nach weiteren Geschichten“, sagt Lehrerin Marita Menne, die das Projekt gemeinsam mit ihrer Kollegin Marei Koch am beruflichen Gymnasium federführend mit Schülerinnen und Schülern des innovativen Fachs „Being social“ betreut. Das Team freut sich also auf viele weitere Geschichten. Die Verfasser können, wenn sie wünschen, anonym bleiben. „Wir suchen auch Schriftsteller, die das Projekt begleiten.“

So wie die Geschichten-sammlung die Menschen zusammenrücken lässt, so schafft dieses Projekt auch innerhalb der Schulgemeinde ein Wir-Gefühl: Schülerinnen und Schüler aus mehreren Bildungsgängen brin-

gen sich engagiert und ideenreich ein. Angehende Heilerziehungspfleger beispielsweise flankieren die Initiative im Rahmen eines Projekts der Gruppe „KraftART“ mit selbst designten T-Shirts. Die Schülergenossenschaft am Standort Höxter des Kreis-Berufskollegs kümmert sich um den Vertrieb dieser Shirts. Die Textilien tragen die Herzensbotschaft der Kunstaktion „A Heart For You“, aus der heraus die Buchidee mit den Human Stories entstanden ist. Zukünftige Anlagenmechaniker haben in der Bauschlosserei von Jörg Peterhan wahr in Riesel ein großes Herz aus Metall gestaltet. Eine Schülerin hat ein Lied geschrieben. Andere Mitschüler sammeln Geschichten. Einer der potenziellen Autoren war im Zweiten Weltkrieg und möchte über seine Erfahrungen schreiben. Zu den jüngsten Beteiligten gehört Cedrik (10). Er geht allein in den Wald und sammelt Müll, um das Klima zu retten. Das möchte der Junge erzählen. In einem weiteren Beitrag schildert eine Klinikleiterin aus Äthiopien ihren Alltag.

Die Texte werden von Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs illustriert. Aber auch Künstler von außerhalb machen bei diesem weltumspannenden Buchprojekt mit. Ein Galerist aus Amman steuert ein eindrückliches Bild bei. Es zeigt trauernde Frauen im Flüchtlingslager Zaatari im Norden Jordaniens und bebildert eine Geschichte aus diesem Camp.

Nicht nur in dem Bild, das schon in Brakel eingetroffen ist, wird das Leid dieser Welt



An der Litfaßsäule im Foyer halten Alina Werner (von links), Finja Surmann und Johanna Gonnermann die Schulgemeinde über die „Simple Human Stories“ auf dem Laufenden.

gegenwärtig, konstatieren Marei Koch und Marita Menne in dem Zusammenhang nachdenklich: Zu den vielen Nationen, die an ihrer Schule vertreten sind, gehört auch Afghanistan. Schüler aus dem Land am Hindukusch bangen um Schwestern und Cousins. Initiativen wie das Buchprojekt sollen ihnen und allen anderen Menschen, die Leid und Unrecht erfahren, signalisieren, dass sie nicht allein sind.

Dieses gute Zeichen setzt auch der Spendenzweck der Initiative, das Schulprojekt in Syrien, für das der Verein „Marah“ in Brakel und Umgebung seit Monaten erfolgreich Spenden sammelt. Die Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums begleiten die Bildungsoffensive in Syrien mit großem Interesse. Sie freuen sich sehr, dass sie im Fach „Being social“ Hilfsinitiativen entwickeln und auch praktisch

ausgestalten können. Das neue Schulfach ist eine Pilot-offensive am beruflichen Gymnasium des Kreis-Berufskollegs. „Es ist eine Tür, die die Welt öffnet und auch innerhalb der Schule Schüler zusammenbringt“, betont Bildungsgangleiter Gerhard Antoni, dem Marita Menne und Marei Koch ebenso für seine Unterstützung danken wie der Schulleitung. „Wir würden uns von der Landesregierung wünschen, dass dieses Fach auch an anderen Schulen installiert wird“, betonen die beiden Pädagoginnen vor dem Hintergrund der guten Erfahrungen, die sie in ihrem Unterricht gemacht haben. „Dieses Fach mobilisiert großes Engagement.“

Jetzt arbeiten die Lehrerinnen mit ihren Schülern mit Hochdruck am Buch, dessen Texte auch ins Englische und Spanische übersetzt werden. „Wir freuen uns auf viele Geschichten.“

Kleine Privatschule

„Bildung in Idlib“: Unter dieser Leitidee hat Mohamed Alali (22), ehemaliger Schüler des Kreisberufskollegs, von Brakel aus in seinem Heimatland Syrien ein Schulprojekt ins Leben gerufen. Kinder aus den Flüchtlingscamps bei Idlib lernen in einem mit Hilfe von Spendengeldern eingerichteten Klassenraum Lesen, Schreiben, Mathe und Englisch (Berichte vom 24. Dezember 2020 und 2. April 2021). Mit Unterstützung seines Mentors

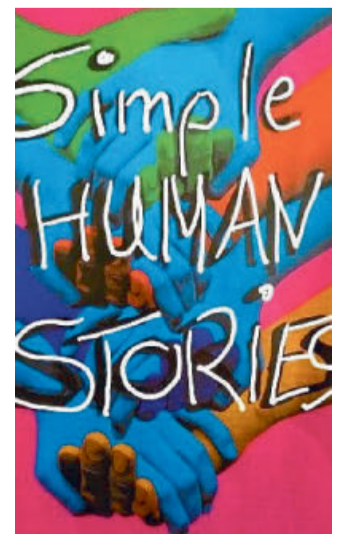
und Freundes Hans Hermann Fenske hat Mohamed Alali in Brakel und Umgebung so viel Unterstützung mobilisiert, dass die kleine private Schule sich etablieren konnte. Zwei Lehrer unterrichten mehr als 50 Kinder. Für diese Schule, die Mohamed so sehr am Herzen liegt, weil sie den Kindern aus den überfüllten Flüchtlingscamps Bildungschancen eröffnet, ist der Erlös des Buchprojekts „Simple Human Stories“ bestimmt.



Angehende Anlagenmechaniker arbeiten gemeinsam am Sockel für das Herz aus Metall. Fotos: Kreisberufskolleg Brakel



Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Metallherz ist Botschafter für Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung.



Geschichten aus dem Leben führen Menschen zusammen,